Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 105. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 6. Juli

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.



Fuhrmanns-Verein
Schalksmühle

feiert am
Sonntag, den 7 Juli
im Lokale des Herrn H. Husser sein

2. Stiftungsfest.

PROGRAMM:

Von 9 Uhr ab:
Abholen der auswärtigen Vereine vom Bahnhof zum Festlokale.

Von 11 — 1 Uhr:
Früh-Konzert.

Punkt 2½ Uhr:
Antreten zum Festzuge.

Von 5 Uhr ab:
KONZERT.

Von 8 Uhr ab:
Fest-Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Wundermädchen

Gewicht 360 Pfd.
zu sehen am
Feuerwehrverbandsfest
6. und 7. Juli
von Morgens 11 bis Abends 11 Uhr.
Zum Besuch ladet freundlichst ein
Gust. Alte, Gastwirt, Kierspe.

Warme Speisen u. Getränke

am
Feuerwehrverbandsfest
6. und 7. Juli sowie am
Schützenfest
14. und 15. Juli
empfiehlt bestens
Gust. Alte, Gastwirt, Kierspe.

Empfehle mich hierdurch den geehrten Bewohnern von **Oberbrügge** und Umgegend im

Waschen und Glanzbügeln
von Stärkewäsche.

Für prompte Bedienung und sauberste Ausführung werde stets Sorge tragen.

Hochachtend!
Frau Carl Hosfeld.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn **Wilh. Bornefeld.**



Junge Belgische
Arbeitspferde
hat abzugeben
Gut Schmalenbach,
bei **Halver** i. W.

Frische
Blutapfelsinen und Zitronen
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Die Vertretung von einer erstklassigen Motoren-Fabrik ist mir übertragen. Ein
Benzin-Motor
kann jederzeit bei mir im Betriebe besichtigt werden. Benzinverbrauch à Std. 6 Pfg. pro Pferdekraft.
Gustav Ihne,
mech. Schreinerei **Kierspe.**

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Kreis-Feuerwehr-Verbandsfest
verbunden mit der
Feier des 25jährigen Bestehens
der



Freiwill. Feuerwehr Kierspe

am **Samstag, den 6.** und **Sonntag, den 7. Juli 1907.**

Fest-Ordnung:

Samstag, den 6. Juli cr.,
abends 8 Uhr, im „Berliner Hof" (Kaiserhalle):
Großes Militär-Konzert
mit Einlagen von Gesangstücken des **M.-G.-V. Sängerbund** und Mitwirkung des **Turnvereins Kierspe.**

Sonntag, den 7. Juli cr.,
Morgens 10½ Uhr: **Verbandstag** im „Berliner Hof".
Mittags 12 Uhr: **Frühkonzert, Festessen.**
Nachmittags 2½ Uhr: **Festzug durch den Ort,** alsdann **Uebung der Freiwilligen Feuerwehr Kierspe.**
Nachmittags **Konzert** in der Kaiserhalle.
Abends: **grosser FEST-BALL.**

Die Musik stellt die **Kapelle des Bergischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 59** aus **Cöln** unter persönlicher Leitung des Herrn Stabstrompeters Fensch.

Eintrittspreise: Samstag abend an der Kasse 75 ₰ im Vorverkauf 60 ₰; Sonntag zum Konzert 50 ₰, Ball 1 ℳ, Konzert und Ball 1.25 ℳ.

Alles Nähere sagen die Plakate.

Uniformierte Feuerwehrleute haben zu allen Festlichkeiten freien Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand u. das Kommando der Freiw. Feuerwehr Kierspe.



Herm. Emmelius, Hagen i. W.
Coloniestr. 3
Telefon Nr. 943. Telefon Nr. 943.
Installations-Geschäft
empfiehlt sich in
Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Anlage von
Blitzableitern, Telefon u. Schellen.
Lieferungen von
Motoren, Dynamos und Akkumulatoren.
Kostenanschläge und Besuche umsonst.
Nähere Auskunft erteilt Wilh. Bell jr., Halver.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe ich sämtliche noch vorrätigen
Damen-Modellhüte
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Mimi Vossebrecker,
Halver.

Blutstockung
beseitigt mein **„Menstruations-Pulver" R. Möller, Apotheker Berlin O.** Zorndorferstr. 9.

Leinöl, Terpentinöl, Carbonileum. Teer, Lacke, Farben, Pinsel, Quasten.
A. Schäckermann, Halver.

Spazierstöcke
in
sehr schöner Auswahl
empfiehlt
Gust. Ad. Hackenberg,
Breckerfeld.

Zur Saison
halte mich zur Ausführung von
Bade-Einrichtungen
bestens empfohlen. Außerdem empfehle ich einem geehrten Publikum von Halver und Umgegend noch ganz besonders meine
Warmwasseranlagen
(eigenes System).

Durch bedeutend vereinfachte Anfertigung ist es mir möglich, dieselben fast so billig als Bade-Einrichtungen anzufertigen. Für **Neubauten** ganz besonders geeignet.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installations-Geschäft,
Halver.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Juli

Schützen-Fest 1907

auf der Carlshöhe.

Fest-Programm:

Samstag, den 6. Juli abends 7½ Uhr von der Leye (Denkmal zur Erinnerung an die Freiheitskriege) aus: **großer Zapfenstreich.**

Sonntag, den 7. Juli morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Nachmittags 2 Uhr: **Antreten der Schützen beim Schützenoberst.**

Abholen des Königspaares und des Hofstaates.

Festzug durch den Ort nach dem Festplatz auf der Carlshöhe.

Daselbst: **Fest-Parade.** Hierauf:

Königsschiessen.

Während desselben: **Konzert in der Festhalle.**

Nach dem Königsschuß:

Proklamierung und Krönung der Königspaares.

Abends 9 Uhr: **Königs-Ball.**

Montag, den 8. Juli morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Vormittags von 10—12 Uhr: **Frei-Konzert.**

Nachmittags 3 Uhr: **Antreten der Schützen beim Schützenoberst.**

Abholen des neuen Königspaares und des Hofstaates.

Festzug zum Schützenplatz.

Woselbst alsdann ein **Preis-Sternschießen** stattfindet.

Während desselben **großes Sinfonie-Konzert.**

Abends 9 Uhr: **grosser Fest-Ball.**

Bei eintretender Dunkelheit: **Große Fackel-Polonaise.**

Um 10 Uhr: **Illumination und Brillant-Feuerwerk.**

An beiden Tagen finden grosse Volks-belustigungen statt.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Reg. No. 15. aus Saarburg, unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn H. Fälber.

Eintrittspreise: **Sonntag: Konzert 50 Pfg., Ball 1,25 Mk., Konzert u. Ball 1,50 Mk. Montag: Nachm. Konzert 50 Pfg. Ball 1,50 Mk. Konzert und Ball 2,00 Mk.**

Für den Zutritt zum Festplatz werden 10 Pfg. erhoben. Kinder unter 14 Jahren sind frei. Karten sind sichtbar zu tragen.

Den Anordnungen des Vorstandes und der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Klee- und Grasverkauf.

Am **Montag, den 8. Juli** 6 Uhr nachm. anfangend, werde ich den Gras und Kleewuchs des Herrn **August Krumme** in **Oehlmühle** bei Rönsahl meistbietend verkaufen. Kredit bis 1 Oktober.

Ernst Koch, Auktionator, Kierspe.

---

3 Fallhammer-schmiede

finden bei hohem Akkordlohn dauernde Beschäftigung.

Dresbach & Co., Halver.

Mehrere

Gesellen

und

Lehrlinge

per sofort oder später gesucht, erstere gegen hohen Akkordlohn und dauernde Stellung, letztere unter günstigen und angenehmen Bedingungen. Anmeldungen sind zu richten an Fr. Rob. Schreiber, Werkführer der

Bohrerfabrik

von

Ernst Schreiber, Halver.

Einkochkrüge

mit luftdichtem Patentverschluß.

Einmachgläser,

(Bunzlauer) und

Steintöpfe

sind in allen Größen wieder am Lager und gebe solche sehr billig ab.

Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver.

Bekanntmachung.

Die Urlisten derjenigen Personen in den Gemeinden Kierspe und Rönsahl, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen vom 10 bis 17. Juli d. J. auf hiesigem Amtsbureau bezw. beim Herrn Gemeinde-Vorsteher Rob. Haase zu Rönsahl zu jedermanns Einsicht offen.

Kierspe, den 2. Juli 1907.

Der Amtmann: J. V. **Der Beigeordnete:** Homrighausen.

Gemeinde Dahl.

Bekanntmachung.

Die Wegeeinteilung innerhalb der Gemeinde soll für das laufende Jahr wie früher bestehen bleiben.

Indem ich die Gemeindeeingesessenen hiervon in Kenntnis setze, weise ich gleichzeitig darauf hin, daß für eine baldige, ordnungsmäßige Instandsetzung der zugeteilten Wegestrecken zu sorgen ist. In allernächster Zeit wird eine eingehende Revision der Wege erfolgen.

Breckerfeld, den 26. Juni 1907.

Der Amtmann: Neuhaus.



Ehringhauser Freiw. Feuerwehr.

Sonntag, den 7. Juli
mittags 12 Uhr
Antreten am Vereinslokale zum Abmarsch zum **Kreis-Feuerwehr-Verbandsfeste in Kierspe.**
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Das Kommando.



Freiwillige Feuerwehr

Halver.

Sonntag, den 7. Juli
12¼ Uhr mittags Antreten im Vereinslokale zur Abfahrt zum

Verbandsfeste in Kierspe.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Germania"

Hohenplanken.

Samstag, den 6. Juli cr.
abends 9 Uhr

Versammlung

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Am **7. und 8. Juli** findet auf der Carlshöhe von 4 Uhr ab

Schießen

nach der Vogelstange statt, die Schußlinie geht in der Richtung nach der sog. wilden Ennepe.

Das Publikum machen wir hierdurch darauf aufmerksam, mit der Bitte an diesen Tagen zur angegebenen Zeit das Gelände **nicht zu betreten.**

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 7. Juli
mittags 12½ Uhr
am Vereinslokale antreten zum Abmarsch nach Kierspe zum **Kreis-Feuerwehrverbandsfest und Jubel-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Kierspe.**

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 105.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 6. Juli

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 5. Juli.

—* Umtausch der Quittungskarten der zum Militärdienst ausgehobenen Versicherten. Den zum aktiven Militärdienst ausgehobenen versicherungspflichtigen jungen Leuten ist dringend zu empfehlen, ihre Quittungskarten kurz vor dem Rekruten-Einstellungstermin umzutauschen, auch wenn die Gültigkeitsdauer der Karten noch nicht abgelaufen sein sollte. Es wird hierdurch verhütet, daß die Karten, welche mit ihrer mehr oder weniger großen Markenzahl einen besonderen Wert besitzen, während der Militärzeit verlegt werden oder sonst in Verlust geraten. Die mit der Ausstellung und dem Umtausch der Quittungskarten beauftragten Stellen werden gebeten, die in Frage kommenden Versicherten bei passender Gelegenheit auf vorstehenden Hinweis aufmerksam zu machen. Folgekarte ist in jedem Falle auszustellen.

—* Die Lage des Geldmarktes hat sich gebessert. Nach dem neuesten Reichsbankausweis und wenn die Besserung anhält, wird vielleicht im Laufe dieses Monats eine Herabsetzung des Diskonts von 5½ auf 5 Prozent zu erwarten sein.

—* Königl. Preuß. Klassenlotterie. Die Ziehungen der in Kürze beginnenden 217. Staatslotterie sind derart festgesetzt, daß mit der ersten Klasse am 9. Juli, mit der zweiten am 10. August, mit der dritten am 7. September, der vierten am 8. Oktober begonnen wird, die Haupt- und Schlußziehung beginnt am 6. November und dauert bis 4. Dezember. In jeder der vier ersten Klassen ist als Hauptgewinn jedesmal 100000 Mark ausgesetzt, in der letzten Klasse aber 500000 Mark.

—* In den Wäldern der Umgegend machte sich der Eichenwickler in bedrohlicher Weise bemerkbar. Ganze Strecken jungen Eichenwaldes sind vollständig kahl gefressen und somit im Wachstum vollständig gehindert. Berührt man einen der Sträucher, so fliegen gleich hunderte der weiß grünen Motten auf. Da die ungünstige Witterung und auch der Frost im Mai der Vermehrung dieser Schädlinge nichts anhaben konnte, so ist zu befürchten, daß im nächsten Jahre unsere Wälder noch viel mehr unter dieser Plage zu leiden haben werden.

—* Der Kreis Altena zählt, wie die letzten amtlichen Feststellungen bekunden, 77014 Einwohner. Der an Bevölkerungszahl kleinste Kreis im diesseitigen Regierungsbezirk ist der Kreis Wittgenstein.

[§] **Halver,** 5. Juli. Bei der Berufs- und Betriebszählung wurden folgende Ergebnisse für die Gemeinde Halver festgestellt: 1879 Haushaltungen, 9893 anwesende Personen, (5339 männliche, 4455 weibliche Personen), 1457 Landwirtschaftskarten, 147 Gewerbebogen, 548 Gewerbeformulare.

(.) **Halver,** 4. Juli. Den Restaurationsbetrieb der Wirtschaft des Herrn Carl Heukelbach hat mit dem heutigen Tage Herr Fr. Stenger aus Lüdenscheid übernommen.

() **Halver,** 5. Juli. An das hiesige Fernsprechamt ist unter Nr. 64 Herr Friedr. Stenger, früher Wirtschaft Heukelbach, angeschlossen, Herr Heukelbach hat die No. 31 erhalten.

□ **Breckerfeld,** 5. Juli. Die letzte Generalversammlnng des hiesigen Lottervereins war des Brandes wegen in der Hochstraße nur von einigen Mitglieden besucht. Die unerledigt gebliebene Tagesordnung wird in der Versammlung am 6. ds. Mts. abends 9 Uhr im Vereinslokale zurVerhandlung kommen.

\+ **Breckerfeld,** 6. Juli. Der hiesige Wirteverein tagt am 8. ds. Mts. um 6 Uhr nachmittags im Lokale des Herrn Emil Neuhaus zu Branten. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Wir machen die Mitglieder hierauf aufmerksam.

× **Breckerfeld,** 6. Juli. Am Sonntage, den 7. cr. findet im Lokale des Wirtes Julius Löwen in der Drehe eine Vorstandssitzung des hiesigen Ziegenzuchtvereins statt. (Näheres siehe im Inseratenteile.)

[] **Schalksmühle,** 4. Juli. Nach langer Zeit feiert der hiesige Fuhrmannsverein wieder am Sonntag, den 7. d. Mts. sein Stiftungsfest. Es ist ein kleiner Verein! Was er seinen Mitgliedern und Freunden auf dem letzten Feste für schöne Stunden bereitet hat, ist noch in aller Erinnerung. Auch diesmal hat der Verein keine Mühe und Kosten gescheut, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Die Feier findet im Lokale des Wirts Husser hier statt.

(:) **Schalksmühle,** 3. Juli. Die am vergangenen Sonntag Nachmittag stattgefundene Hauptversammlung des hiesigen Kaninchen-Zuchtvereins, welche nur schwach besucht war, wurde pünktlich um 5 Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet und geleitet. Nachdem der laufende Beitrag bezahlt und der Bücherwechsel stattgefunden hatte, erstattete der Kassierer Bericht über die Ein- und Ausgaben. Auch der Schriftführer berichtete kurz über die gefaßten Beschlüsse p. p. Es waren im verflossenen Halbjahr 6 Versammlungen und 2 Vorstandssitzungen abgehalten worden. Die Mitglieder waren in den Versammluugen durchschnittlich über die Hälfte vertreten gewesen. Unter Punkt „Verschiedenes" wurde von einem Mitgliede der Antrag gestellt, die Versammlungen auf Sonnabend zu verlegen. Der Antrag wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Weitere Anträge und Wünsche wurden nicht vorgebracht, sodaß der Vorsitzende die Versammlung frühzeitig schloß.

\+ **Schalksmühle,** 5. Juli. Auf der großen Hundeausstellung in Kassel erhielt Herr H. Husser hierselbst auf einen ausgestellten Jagdhund den ersten Preis.

□ **Oberbrügge,** 5. Juli. Der hiesige Landwehrverein feiert sein diesjähriges Stiftungsfest am Sonntag, den 11. August. Für dasselbe ist das Musikkorps des 3. Bataillons des Infanterieregiments von Wittich (3. kurhessisches) Nr. 83 aus Arolsen gewonnen. Die Kapelle und ihr tüchtiger Dirigent, Herr H. Rothe, stehen hierorts noch in sehr guter Erinnerung. Wir zweifeln nicht, daß sowohl an dem Festtage als auch bei dem Konzert am Vorabend, an dem übrigens die Mitglieder des Landwehrvereins freien Zutritt haben, ein sehr guter Besuch zu verzeichnen sein wird; ist es doch erwiesen, daß eine kleinere Bataillonskapelle, als ein geschlossenes Ganze, besseres leisten kann, als eine zerstückelte Regimentskapelle. Es wird, wie seither, Blas- und Streichmusik geboten und ist das Programm ein ausgewähltes.

Lüdenscheid, 3. Juli. Heute übergab die Bauverwaltung der hiesigen Justizbehörde das neue Amtsgerichtsgebäude. Im Anschluß an die Einweihung fand ein Rundgang statt, dem ein Festmahl im Hotel zur Post folgte.

Altena, 4. Juli. Dem Vernehmen nach wird der Bezirksoffizier des hiesigen Meldeamtes, Herr Major Schmidt, am 1. Oktober d. Js. Altena verlassen. Herr Major Schmidt, der sich in der Bürgerschaft größter Beliebtheit und Hochachtung erfreut, leitet die Geschäfte des hiesigen Meldeamtes bereits seit dem 1. April 1895, also länger als 12 Jahre. Vorher war er lange Jahre Kontrolloffizier in Fulda und Vorsitzender des hessischen Landes-Kriegerverbandes. Man sieht den äußerst freundlichen und jovialen Herrn, der sich um das Kriegervereinswesen in Altena besonders verdient gemacht hat, nur ungern scheiden. Er wird bereits in nächster Zeit einen längeren Erhohlungsurlaub antreten.

Siegen, 2. Juli. Von einem tragischen Tod wurde der Fabrikant Karl Schuß hierselbst gestern nachmittag ereilt. Als man den Sarg mit der Leiche seiner verstorbenen Frau aus dem Hause trug, wurde er von einem Herzschlag gerührt und starb bald darauf.

Neheim, 3. Juli. Der Rendant der hiesigen Stadtkasse Bungardt ist plötzlich seines Amtes enthoben worden, da eine unerwartet vorgenommene Kassenrevision einen Fehlbetrag von ca. 33000 Mk. ergab. B. hat die fehlende Summe sofort zur Verfügung gestellt, indem er behauptet, es könne sich nur um einen Fehler in den Buchungen handeln. Zwei Beamte der Königl. Regierung sind gegenwärtig mit der Prüfung der Bücher beschäftigt.

Arnsberg, 5 Juli. Der bisherige Regierungspräsident jetzige Unterstaatssekretär Frhr. v. Coels van der Brügghen wird bereits am nächsten Montag nach Berlin übersiedeln.

Witten, 2. Juli. In dem Zivilprozeß, den der Haus- und Grundbesitzerverein Witten und Annen gegen die Roburitgesellschaft und gegen die Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft und die Westfälische Provinzialfeuersozität angestrengt hatte, wurde heute vor der Zivilkammer in Bochum das Urteil gefällt. Danach ist die Klage gegen die Roburittgesellschaft ausgesetzt bis zur Erledigung des angestrengten Strafverfahrens. Mit ihren gegen die Feuerversicherungsgesellschaften anhängig gemachten Klagen wurden die Kläger abgewiesen.

Gelsenkirchen, 4. Juli. Die Genickstarre greift hier seit einigen Tagen wieder in besorgniserregender Weise um sich. 25 Personen mußten isoliert werden. Die elfjährige Tochter des Oberbürgermeisters Machens liegt hoffnungslos an der Genickstarre darnieder. Bei dem Oberbürgermeister selbst wurden Genickstarre-Kokken festgestellt. In den Schulen werden die Kinder einer Untersuchung unterworfen, die durch einen Arzt des bakteriologischen Instituts ausgeführt wird.

Münster, 2. Juli. Die nächste Sitzung des Westfälischen Provinzialausschusses ist auf den 24. Juli in Münster anberaumt. Im Anschluß daran, bis zum 27., soll eine Reise des Provinzialausschusses zur Besichtigung der Ennepetalsperre und des Gebietes der neugeplanten Kierspetalsperre, sowie verschiedener Einrichtungen und Anlagen im Kreise Siegen stattfinden.

Solingen, 3. Juli. Im benachbarten Schlebusch flog infolge einer Explosion der Gelatine-Mischraum der Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft in die Luft. Vier Arbeiter wurden gräßlich verstümmelt und getötet. Der Sachschaden ist bedeutend.

M.-Gladbach, 4. Juli. Im benachbarten Beckrath tobte ein Unwetter mit orkanartigem Sturme. Der Wind war so stark, daß an verschiedenen Stellen Bäume entwurzelt und schwere Zweige abgebrochen wurden. Auf dem Schulhofe wurde ein schon ziemlich alter Nußbaum völlig aus der Erde gerissen und umgeworfen. Menschen sind nicht verletzt worden.

Köln, 1. Juli. Als gestern nachmittag ein Mitglied des Brieftaubenvereins „Gute Hoffnung" seinen Taubenschlag betrat, um die Tiere abzufüttern, erblickte er einen respektablen Taubenhabicht unter seinen Lieblingen. Der kühne Räuber hatte bereits vier wertvolle Brieftauben, die schon erste Preise errungen, getötet und war eben dabei, eine fünfte Taube zu zerreißen. Der Taubenbesitzer ergriff kurz entschlossen den überraschten Raubvogel und sperrte das prächtige Tier in einen Käfig.

Koblenz, 4. Juli. Der Andrang zur Mittelschullehrer- und Rektorenprüfung aus der rheinischen Lehrerwelt war in diesem Frühjahrstermine so stark, daß die Prüfungskommission in Koblenz volle 4 Wochen tagen mußte. Die Prüfung für Mittelschullehrer bestanden von 54 erschienenen Lehrpersonen — 9 waren wegen Erkrankung ausgeblieben — 43; zur Rektorenprüfung fanden sich 62 Herren ein, von denen 57 die Prüfung bestanden.

Trier, 4. Juli. Eine grausige Entdeckung wurde dieser Tage in der Wohnung einer Famlie in Saarburg gemacht. Der Mann lebte in zweiter Ehe, aus erster Ehe war ein Kind von kaum 1 Jahr da, als die Mutter starb. Als die Stiefmutter bald darauf an deren Stelle trat, begann für das Kind ein wahres Märtyrertum. Das Weib ließ es während 18 Monaten in einem dumpfen Winkel der Wohnung in einem kleinen Wagen liegen, und jetzt erst erhielt die Polizei Kenntnis von der unmenschlichen Behandlung des armen Kleinen. Sie fand in der Wohnung der Eheleute, den jetzt 2½ Jahr alten Jungen in einem kleinen Bette mit ausgehöhlten und blau unterlaufenen Augen. Arme, Händchen und Füßchen waren ganz verkrümmt, der ganze Körper ein Skelett, nur Haut und Knochen; das Kind lag völlig in Schmutz. Ein pestilenzartiger Geruch machte den Aufenthalt in dem Winkel fast unmöglich. Ein Heer von Ungeziefer wimmelte umher, die Ohren und Wangen waren von Insekten angefressen. Der Knabe wurde nach dem Spital gebracht. An Nahrung war ihm nur soviel verabreicht worden, daß er nicht ganz verhungerte.

Die Ursache des schlechten Wetters.

Zur Erläuterung der gegenwärtigen auffallenden Witterungsverhältnisse diene folgendes: Bekanntlich ist das Wetter im westlichen Europa in hohem Maße abhängig von den auf dem Atlantischen Ozean (über dem Golfstrom) auftretenden barometrischen Niederdruckgebieten. Diese Niederdruckgebiete bewegen sich mit verschiedener Geschwindigkeit im allgemeinen im Winter in östlicher Richtung über die Nordsee im Sommer mehr in nordöstlicher Richtung längs der norwegischen Küste. Sobald sich ein solches Tiefdruckgebiet dem nordwestlichen Europa nähert, stellen sich seine Wirkungen für uns ein, indem die Windrichtung südlich bis südwestlich wird, und da die uns nun zugeführte Seeluft reich an Feuchtigkeit ist, folgen rasch Niederschläge. Beim Weiterrücken des Tiefdruckgebietes nach Osten dreht der Wind über Westen nach Norden, die Temperaturen gehen zurück, und die Heftigkeit der Niederschläge hört auf. Aufklärung bei steigendem Barometerstand und im Sommer Erwärmung tritt ein, sobald das Teildruckgebiet so weit nach Osten oder Nordosten gewandert ist, daß seine Einwirkung aufhört.

Die Wetterlage ist nun in diesem Sommer seit längerer Zeit höchst unsicher infolge einer großen Zahl ziemlich rasch aufeinanderfolgender Tiefdruckgebiete; es löst in seltener Stetigkeit beinahe jedesmal ein neues Mininum sofort das eben verschwundene ab. Dazu kamen in der letzten Woche noch eine Reihe von sogenannten Teildepressionen, wie sie sich inmitten eines ausgesprochenen Hochdruckgebietes aber in größerer oder geringerer Entfernung von einem Tiefdruckgebiete besonders im Sommer in Norddeutschland aus rein örtlichen Verhältnissen bilden. Diese Teildepressionen entstehen nicht selten unerwartet und bringen meistens sehr lang andauernde ergiebige Regenfälle mit sich, da sie sich nur langsam weiter bewegen, beziehungsweise ausgleichen. Sie sind es, die die Wettervorhersage hin und wieder total versagen lassen. Was nun die Dauer der gegenwärtigen Witterung anbetrifft, so läßt sich das Ende schlecht vorher bestimmen. Gewöhnlich pflegen diese Juliregenfälle längere Zeit anzuhalten, nicht selten acht Tage und länger, bis nämlich ein ausgesprochenes Hochdruckgebiet sich im Norden, bezw. Osten Europas ausgebildet hat, das sich dann weiter gegen Südwesten verschiebt. Damit stellt sich dann zumeist abnorme hohe Hitze ein."

Warnung

vor dem Bezuge mehltaukranker Stachelbeersträucher und mit Bakterienbrand behafteter Kirschbäume.

Alle Obstbaum- und Gartenbesitzer werden hierdurch auf den amerikanischen Stachelbeermehltau und den Bakterienbrand der Kirschbäume aufmerksam gemacht.

Der amerikanische Stachelbeermehltau erzeugt auf den Früchten und jungen Triebspitzen der Stachelbeeren und gelegentlich auch der Johannisbeeren anfangs mehlweiße, sehr bald aber kastanienbraun werdende, filzige Flecke, unter denen die Früchte nicht ausreifen, platzen und ungenießbar werden; die Triebspitzen verkümmern. Er ist imstande, die ganze Beerenernte zu vernichten und die Sträucher selbst schwer zu schädigen.

Der Bakterienbrand der Kirschbäume gibt zum Absterben der Aeste der Kirsch- und wahrscheinlich auch anderer Steinobstbäume oder ganzer Stämme zu jeder Jahreszeit Veranlassung. Er befällt namentlich die Bäumchen der Baumschulen, richtet aber auch in den Obstpflanzungen großen Schaden an. Er ist durch Bakterien hervorgerufen, die dort, wo sie Eingang finden, die Rinde und das jüngste Holz des Baumes abtöten. Geschieht das in größerem Umfange, so welkt der über einer solchen Brandstelle stehende Baumteil ab. Aus der Umgebung der Brandstellen brechen meistens große Gummimassen hervor (Gummi- oder sog. Harzfluß), die aber auch bei anderen Erkrankungen vorkommen.

Beide Krankheiten sind ausführlicher in den von der Kaiserlichen Biologischen Anstalt in Dahlem b. Steglitz herausgegeben und von ihr kostenlos erhältlichen Flugblättern Nr. 35 und 39 beschrieben. Sie sind in Deutschland erst in der Ausbreitung

begriffen und werden namentlich durch das Pflanzenmaterial verschleppt.

Daher wird allen Gartenbesitzern und Obstzüchtern bei dem Bezuge von Stachelbeer- und Johannisbeerbüschen und Steinobstbäumen in ihrem eigenen und im öffentlichen Interesse Vorsicht empfohlen. Niemand kaufe, ohne daß ihm vom Lieferanten Gewähr dafür geboten wird, daß seine Gärten bezw. Schulen frei von den in Rede stehenden Krankheiten sind. Die Verkäufer aber werden hierdurch nachdrücklich auf das Unrecht hingewiesen, das sie begehen und die Gefahr, die sie laufen, wenn sie ungeachtet der Gewährleistung kranke Bäume oder Sträucher verkaufen.

Die Toulouser Gans.

Unter diesem Namen ist sie bei uns bekannt, in Frankreich nennt man sie auch Straßburger Gans. Wir geben folgende Beschreibung: „Der Körperbau ist untersetzt massig. Die Flügel sind schwach entwickelt und die Beine niedrig. Hals und Steiß sind im Verhältnis zum Rumpfe kurz. Unter dem Bauche hängt eine Hautfalte. Der Kopf ist groß und der Schnabel ist kurz, stark, breit an der Wurzel, orangefarben und an der Spitze heller. Die Füße sind mandarinenrot. Das Gefieder ist üppig, von Farbe im allgemeinen gräulich; Kopf, Rücken und Hals sind schwärzlichgrau; der Schwanz ist grau und weiß und die Flügel sind weißgesäumt. Das Lebendgewicht beträgt im Durchschnitt 9 Kilogr. Der Gang ist sehr schwerfällig". Die Toulouser Gans zeigt wie bereits gesagt, unter dem Bauche eine Hautfalte, diese erreicht fast die Erde und ist bestimmt, sich mit Fett anzufüllen, wenn das Tier besonderer Behandlung unterworfen wird. Es bildet sich auch oft eine Hautfalte unter der Kehle. Ein kundiger französischer Geflügelzüchter M. Lemoine behauptet, daß dieses Anhängsel eine Bildung neuerer Zeit ist, und, daß an der ursprünglichen Toulouser Gans es nicht gesehen ist. Es wird in der Landwirtschafts-Anstalt von Beauvais gewesen sein, wo die Halswanne, die an der Gans schnell beliebt, herausgezüchtet ist. Mag es damit sein, wie es will, die Gans von Toulouse ist ein sehr schätzenswertes Tier bezüglich der Erzeugung von Fleisch, Fett und der fetten Leber. Die Gans mästet sich rasch, und die Leber erreicht das enorme, fast unglaubliche Gewicht von 3 Kilogramm. Aus der Leber werden die sehr schmackhaften Leberpasteten bereitet. Die Toulouser Gans legt im Jahre 30—40 Eier, aber sie brütet nicht gut. Man läßt daher die Eier am besten von einer Henne ausbrüten. Bei der Geburt sind die Flaumfedern der kleinen Gösseln schiefergrau. Der Schnabel ist schwarz und wird erst später rot. Es werden häufig Kreuzungen vorgenommen zwischen einem Toulouser Gänserich und einer gemeinen Gans, wodurch sehr schöne Tiere erzielt werden. Die Toulouser Gans verdient es, auch bei uns mehr verbreitet zu werden.

H. H.

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld

für den Monat Juni 1907.

Geburten:

Luise Friederike, T. d. Hammerschmied Friedrich Niggeloh zu Breckerfeld. Armin Hermann, S. d. Hammerschmied Friedrich Niggeloh zu Breckerfeld. Johanna Barbara, T. d. Weber Johann Hanneder zu Breckerfeld. Alfons, S. d. F.-A. Paul Peter Marchio zu im Dahl. Maria Helene, T. d. Maschinisten Karl Schreckert zu in Walkmühle. Klara, T. d. Werkzeugschlosser Ernst August Escher zu Glör. Karl, S. d. Landwirtschaftsgehülfen Albert Gottfried Hohage zu Epscheid. Klara, T. v. Ambosschmied Otto Hölzemann zu Breckerfeld. Willi, S. d. Erdarbeiter Adam Beckmann zu Breckerfeld. Peter Friedrich, S. d. Walzer Julius Theodor Plate zu Oberbühren. Gertrud Grete Marie, T. d. Kaufmann Eduard Wilhelm Vormann zu Breckerfeld.

Eheschließungen:

Hammerschmied Friedrich Wilhelm Graf zu Brenscheid und Dienstmagd Adele Auguste Sophie Adam zu Milspe. Buchhalter Hermann Mecklenbeck zu Dortmund und die geschäftslose Adele Schnettler zu Breckerfeld. Schuhmacher Ernst Wönkhaus zu Radevormwald und die geschäftslose Olga Klaußner zu Schneidemühle, Gemeinde Breckerfeld.

Sterbefälle:

Leibzüchter Friedrich Dahlhaus zu Heide, 84 J. 1 M. 19 T. alt. Witwe Maurer Wilhelm Oesinghaus, Karoline geb. Munz zu Breckerfeld, 64 J. 3 M. 11 T. alt.

Zivilstand d. Gemeinde Meinerzhagen

pro Monat Juni 1907.

Geburten:

Engelbert, S. d. Maurers Albert Duisberg zu Butmicke. Martha Theodore Henriette, T. d. Landwirts August Röwenstrunk zu Redlendorf. Erna, T. d. Schneidermeisters August Johann zu Meinerzhagen. Fritz, S. d. Landwirts Friedrich Rittinghaus zu Dürhölten. Walter und Clara, Zwillinge des Landwirts Fritz Müller zu Neuenweg. Arthur, S. d. Metalldrehers Hermann Lins zu Meinerzhagen. Frieda, T. d. Anstreichers Richard Götz zu Lengelscheid.

Eheschließungen:

Lehrer Karl August Rittinghaus zu Oberbrügge und Anna Tweer zu Meinerzhagen.

Sterbefälle:

Witwe Wirt und Landwirt Wilhelm Rippel, Luise geb. Baberg zu Meinerzhagen 80 J. 9 M. alt, Altersschwäche. Kind Anna Menger zu Meinerzhagen, 10 M. 18 T. alt, Krämpfe.

Wilh. Bell jr., Halver,
Buchdruckerei.

Druckarbeiten aller Art

als:

Geschäftskarten, Zirkulare, Rechnungen, Mitteilungen, Kouverts, Muster-Beutel, Briefbogen in allen Papierqualitäten, Quittungs- und Wechselformulare, Menus- Wein- und Speisekarten, Konzert-Progamme, Tanz-Karten, Einladungs- und Mitgliedskarten, Geschäfts-Berichte, Statuten, Plakate, Preislisten, Illustr. Kataloge, Broschüren, Flugblätter, Massenauflagen in kürzester Frist, Etiketten, Festschriften, Visit-, Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerkarten usw. usw.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.

Atelier „Westfalia"
Hagen, Inhaber H. Tell Photograph
Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

Nur künstlerisch ausgeführte Bilder.

12 Visitbilder von Mk. 1.90 an
12 Kabinettbilder von Mk. 4.80 an
12 Familienbilder von Mk. 8.00 an
Vergrösserungen von Mk. 4.00 an

Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

15jährige Garantie

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 7. Juli 1907
(6 Sonntag nach Trinitatis.)
Vorm. 9¼ Uhr: Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt. Herr Pastor Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Dresbach.
Montag und Donnerstag: Posaunenverein.
Dienstag abend: Kirchenchor.

Evangelische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 7. Juli 1907.
(6. Sonntag nach Trinitatis).
Vorm. 8¼ Uhr: Herr Pastor Funke
Vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst
Vorm. 10¼ Uhr: Beichte u. Feier des hl. Abendmahls Herr Pastor Florin.
Amtswoche Herr Pastor Florin.
Jünglingsverein nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung.
Abends 8¼ Uhr: Vereinsstunde.
Dienstag abend 8 Uhr: Chorstunde des Jungfrauen-Vereins.
Mittwoch abends 8½ Uhr: Chorstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

7. Sonntag nach Pfingsten.
In Breckerfeld:
(Mariä Heimsuchung).
7½ Uhr: Hl. Messe u. Predigt.
10½ Uhr: Hochamt und Predigt.
2½ Uhr: Rosenkranzandacht.

Bekanntmachung.

Die Sperrung der Schulstraße u. der Durchfahrt zwischen der Häuserreihe der Witwe Birkenstock und des Fabrikanten Carl Pfingsten hier, wird hierdurch aufgehoben.

Breckerfeld, den 2. Juli 1907.

Die Polizei-Verwaltung:
Der Amtmann: Neuhaus.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft werden ersucht, während der Festtage die Vereinsabzeichen **sichtbar** zu tragen und sich an dem Festzuge Sonntag den 7. und Montag, den 8. Juli recht zahlreich zu beteiligen.

Antreten Sonntag nachmittag 2 Uhr und Montag nachmittag 3 Uhr im Vereinslokale.

Die Einlaßkarten für Mitglieder können beim Kassierer W. Kind in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Bommert.

Sonntag, den 7. Juli cr.
mittags 12 Uhr
Abmarsch
zum Kreis-Feuerwehrverbandsfeste
in Kierspe.

Das Kommando.

Holdselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten**, daher gebrauchen Sie die **echte**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
á St. 50 Pf. bei: **E. Lausberg**, Halver
i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

Schützenfest Halver.
Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Juli 1907
im **Kaisersaal**
Gastspiel des Theater-Variete Krallemann-Dortmund
3 Damen. 2 Herren.
Anfang 4 Uhr nachmittags. Entree frei.
Montag vormittag von 11—1 Uhr:
Matinee.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Carl Heukelbach.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 4. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht.

		Köln am 1. 7.	Elberfeld am 1. 7.	Essen am 1. 7.	Düsseldorf am 26. 6.
Auftrieb:	Ochsen	518		104	—
	Bullen	97	715	276	30
	Rinder und Kühe	541		636	79
	Kälber	351	313	783	163
	Schafe	17	2	39	—
	Schweine	3438	2500	3412	855
Tendenz:	Rinder	lebhaft	langsam.	langsam.	mittelmäßig
	Kälber	langsam ger.	"	"	"
	Schafe	ruh. ger.	"	—	—
	Schweine	flott ger.	"	lebhaft	lebhaft

		Durchschn. Schlachtprozent	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Ochsen	a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert b. zu 7 Jahren	58	48—49	46—48[2])	48	—
	b) junge fleischige nicht ausgmäst. u. ältere ausgemästete					
	c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	54	42—44	41—42	42—43	—
	d) gering gen. jeden Alters	50	37—39	—	35—38	—
Bullen	a) vollfl. ausgemästet (bis zu 5 Jahren	45	29—32	32—33	—	—
		59	45—46	43—45	43—44	43—44
	b) vollfl jüngere.	53	39—40	37—38	37—37	37—38
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	33—34	32	30—32	31—32
	b) gering gen. jüngere u. ältere	43	29—30	—	—	—
Kühe	a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	—	42—43	45—46	42—43
	b) vollfleisch. ausgemäst Kühe höchst Schlachtwert b. zu 7 J.	52	39—40	37—39	39—41	37—39
	c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entw. Kühe und Rinder	49	36—37	29—33	34—36	34—35
	d) mäß. gen. Kühe und Rinder	43	28—30	—	26—29	28—29
	e) gering gen. Kühe und Rinder.	—	—	—	—	—
Kälber	a) Doppellender	72	bis 72	—	bis 72	bis 75
	b) feinste Mast- Vollmilchmast u. beste Saugkälber	64	55	55—58	55	57—59
	c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	60	47—48	50—53	50—52	51—53
	d) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	32—37	45	40—48	39—40
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	38—41	38—39	43	—
	b) ältere Masthammel	46	—	—	37—38	—
	c) mäßig genährte Hammelund Schafe (Merzschafe)	40	—	—	—	—
Schweine	a) vollfl. der fein. Rasse und deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	60[1])	59	60	60
	b) fleischige.	—	58—59	57—58	57—59	58
	c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber)	—	53—55	50—54	52—56	52—53
	d) ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	—	—	—	—

1) Vorgezeichnete 61. 2) Ausgesuchte beste süddeutsche bis 4 M. höher.
3) Kälber- und Schafnotiz vom 27. 6.

Ziegenzuchtverein Breckerfeld.

Sonntag, den 7. Juli
findet im Lokale des Herrn Julius Loewen in der Drehe um 4 Uhr nachmittags

Vorstandssitzung
statt.

Tagesordnung:
1. Einladung der Hagener Sektion.
2. Umtausch der Zuchtböcke.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.

Der Vorsitzende.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 7. Juli
mittags 12¼ Uhr
Abmarsch vom „Deutschen Eck" zum
Verbandsfeste in Kierspe.

Der Vorstand.

Krankenweine
empfiehlt
Ernst Reuser, Halver.